

N1-ATMEGA1284P-DIP40-M1

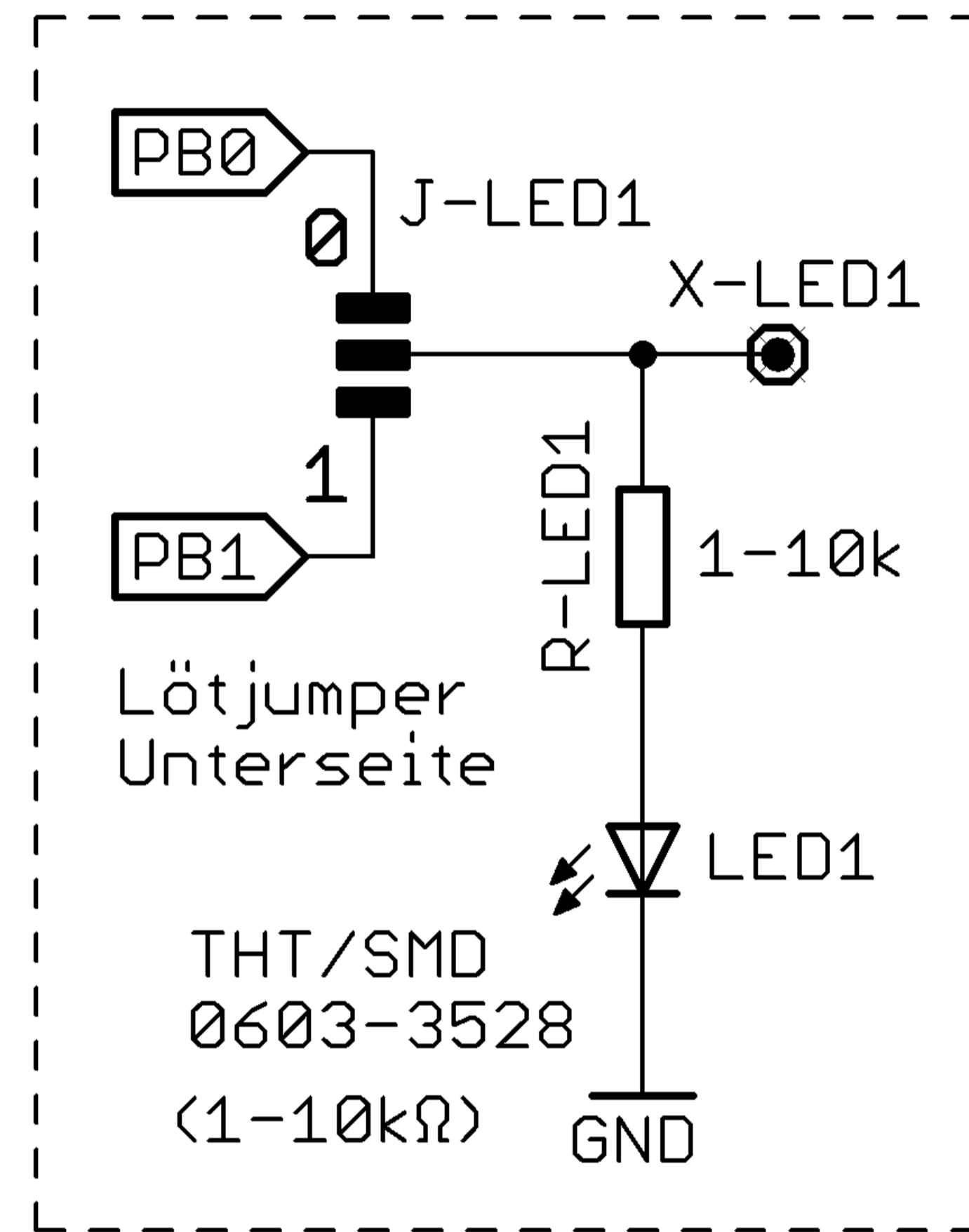
SMD-Widerstände 0603 bis 1206, in fast allen Fällen lassen sich notfalls auch 1210 anlöten

SMD-Kondensatoren 0603 bis 1206, sofern nicht explizit anders angegeben

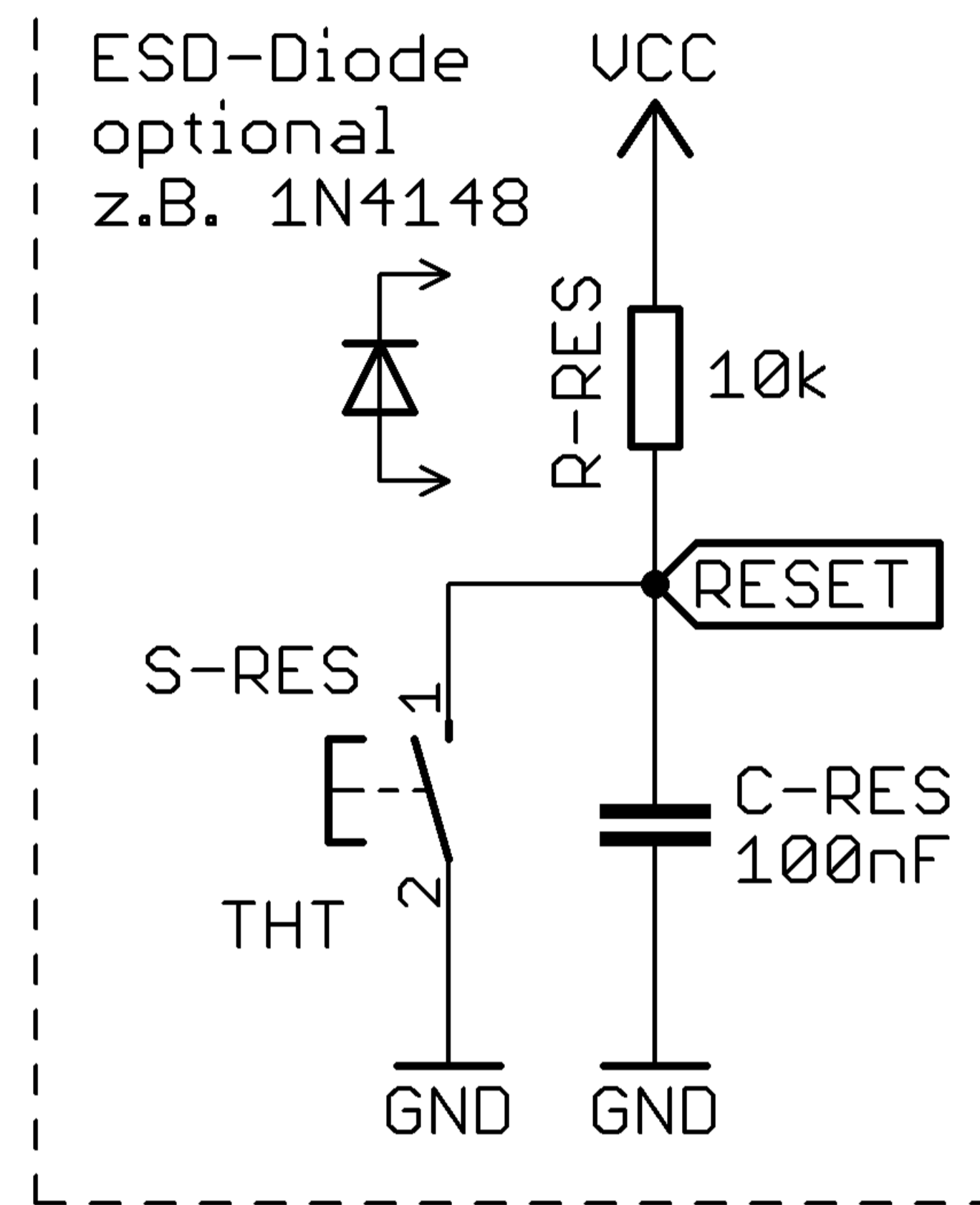
M1-Modul

Anstelle von ATMEGA1284P können hier auch alle pin-kompatiblen ATMEGAs eingesetzt werden, also auch ATMEGA644, ATMEGA324 usw.

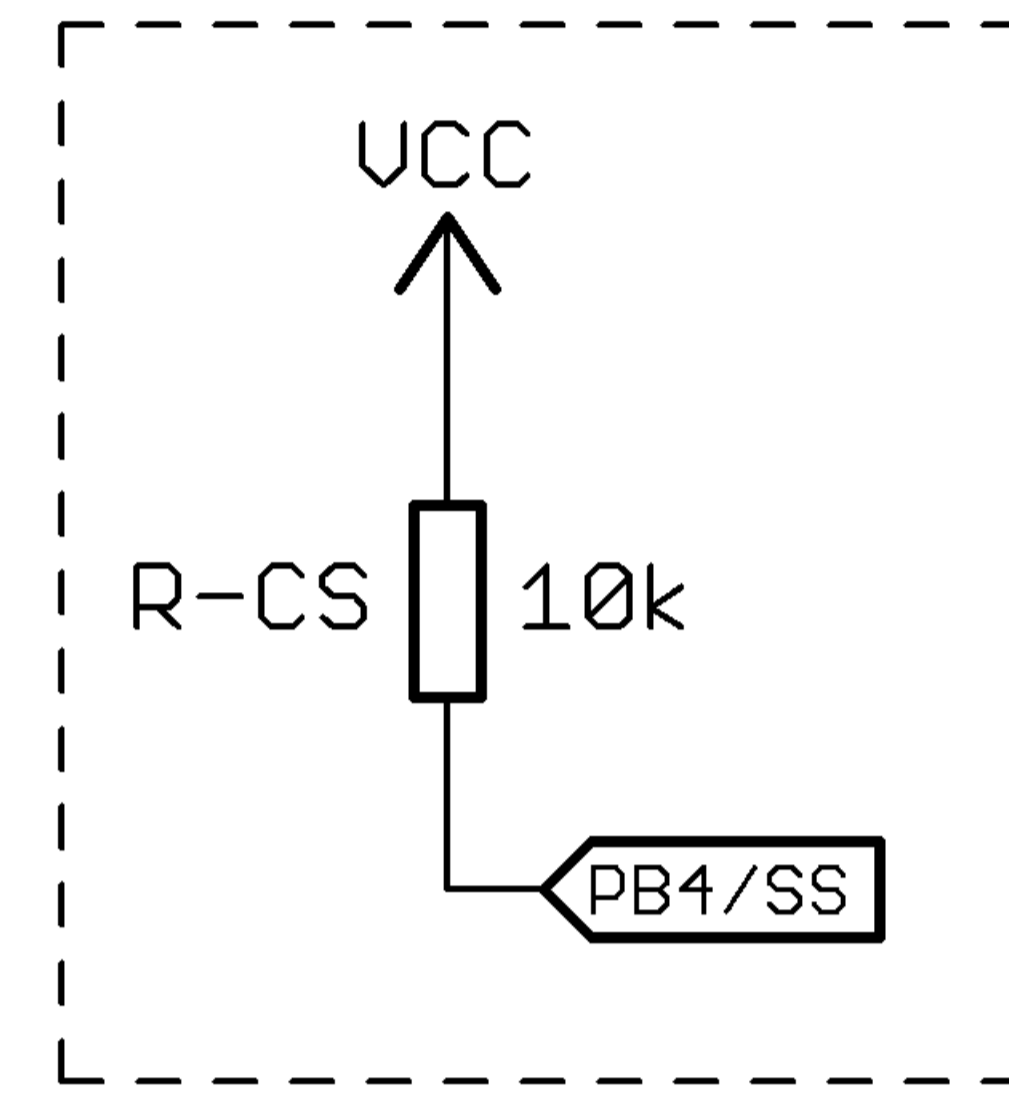
Bei 12V-Programmierung darf die Diode nicht vorhanden sein!



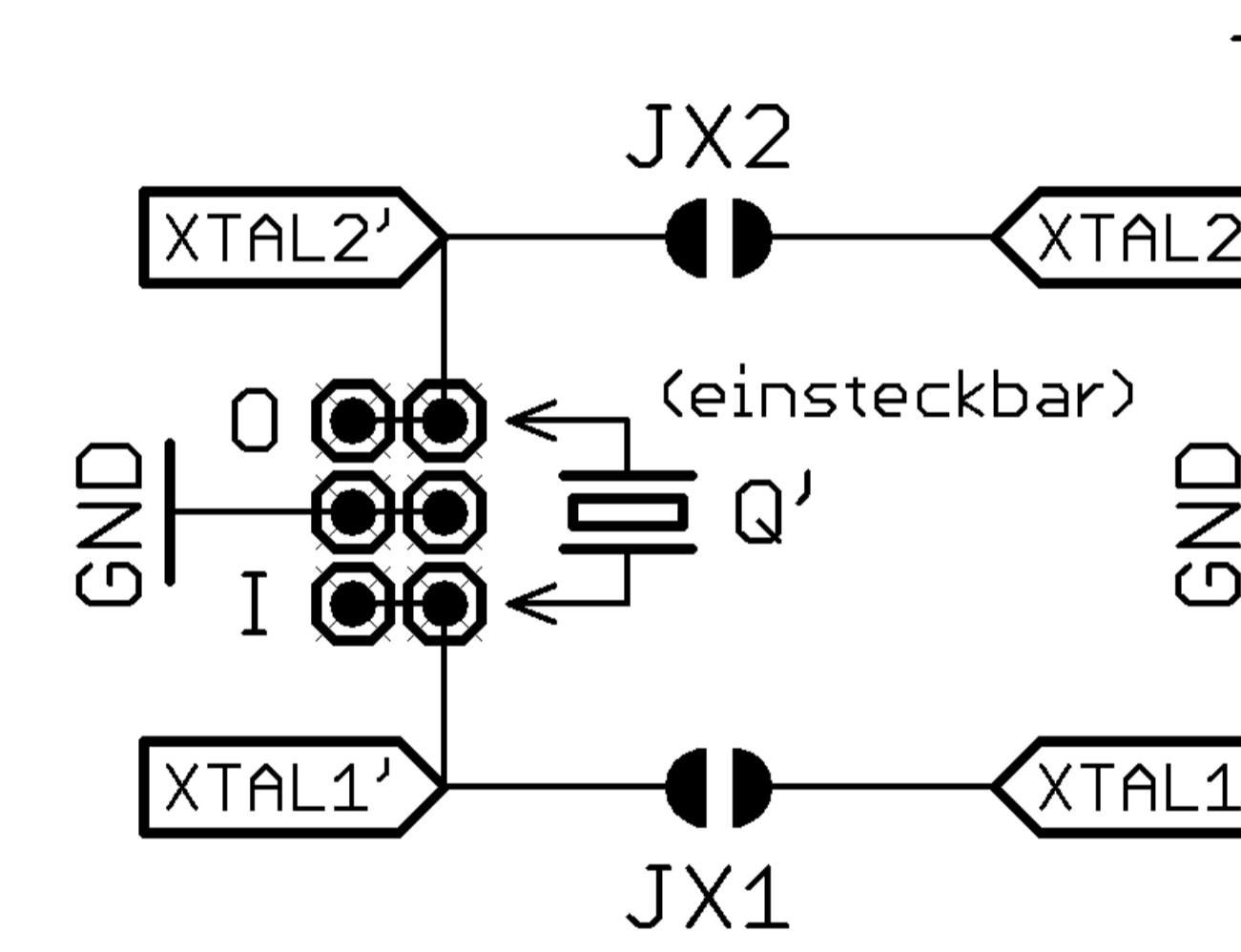
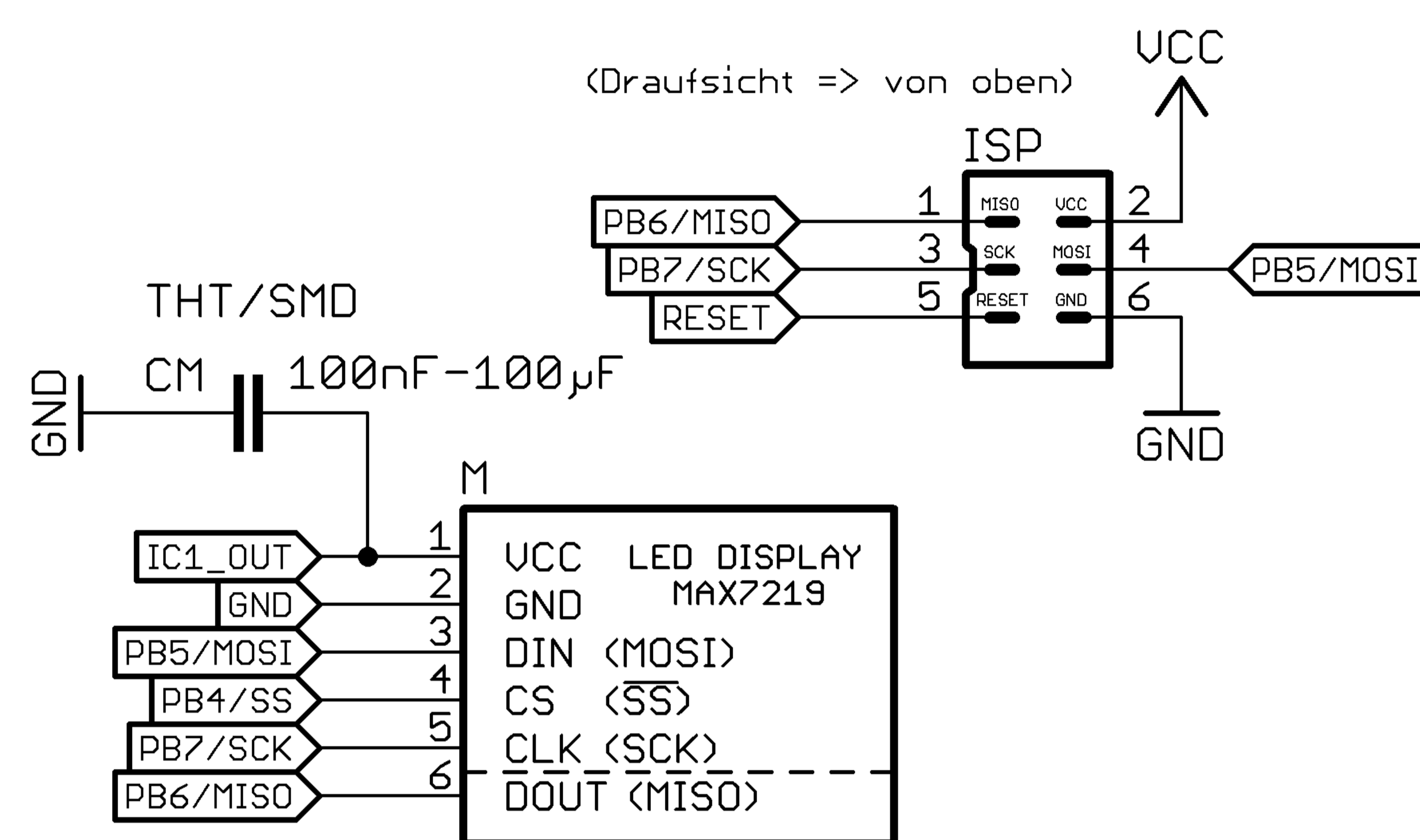
THT/SMD



THT/SMD

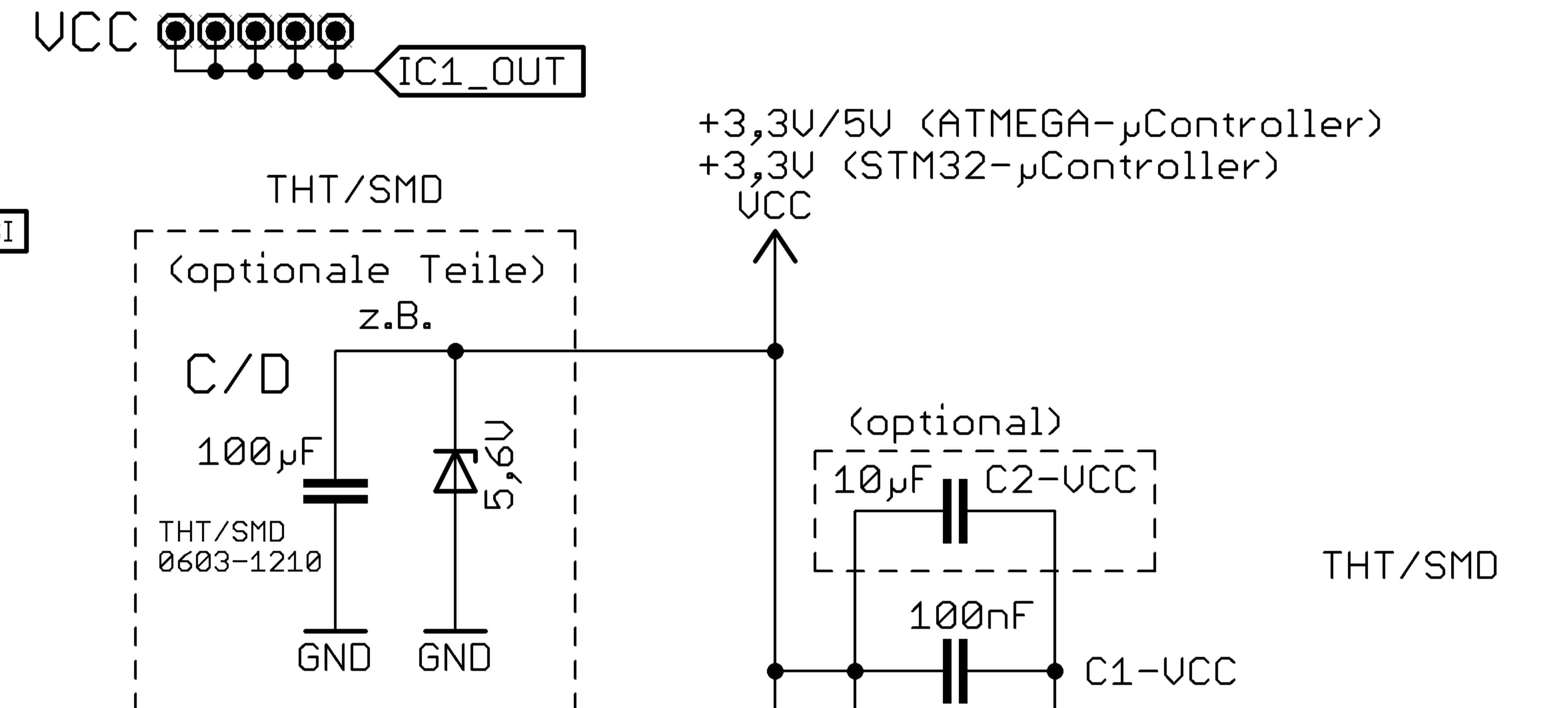
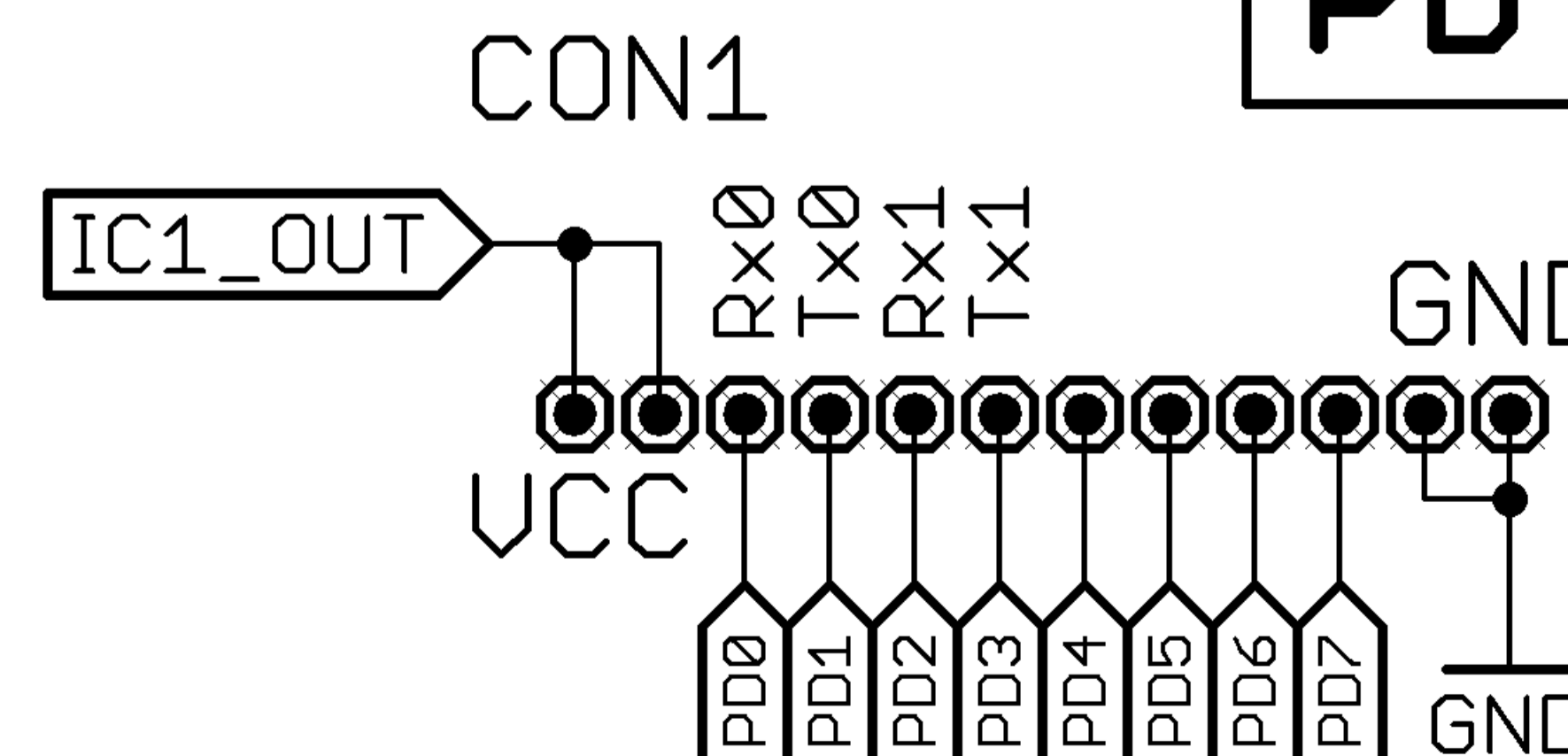


THT/SMD



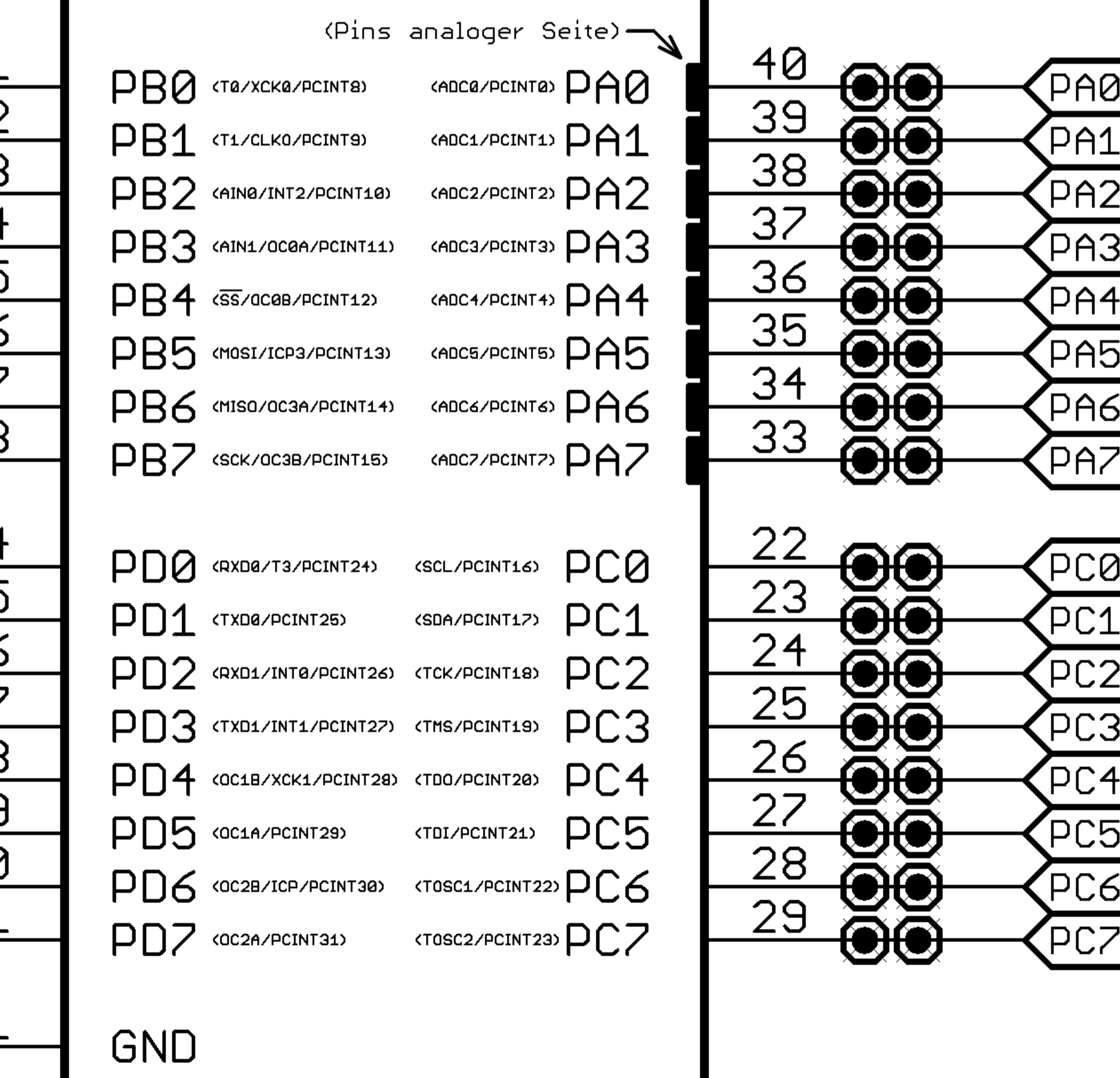
PB

PD



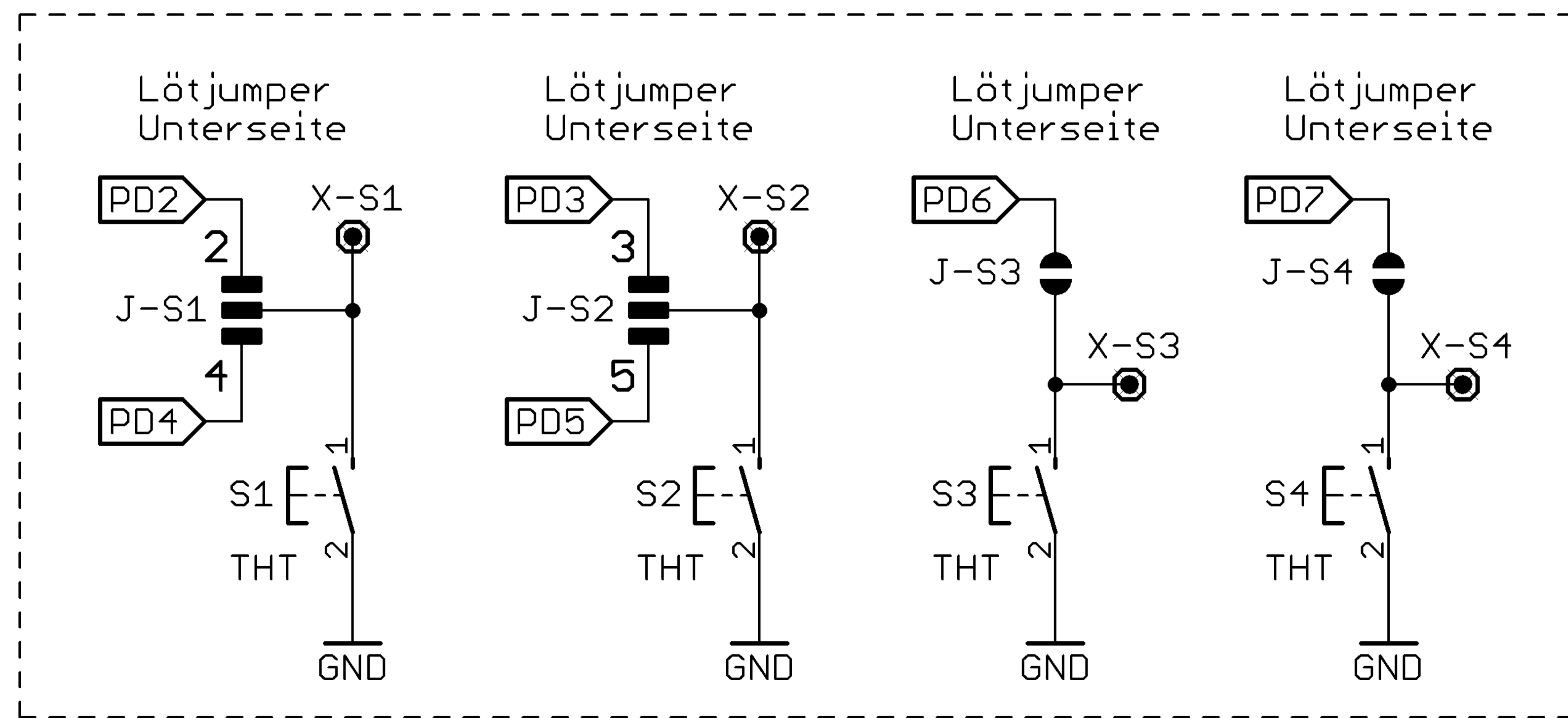
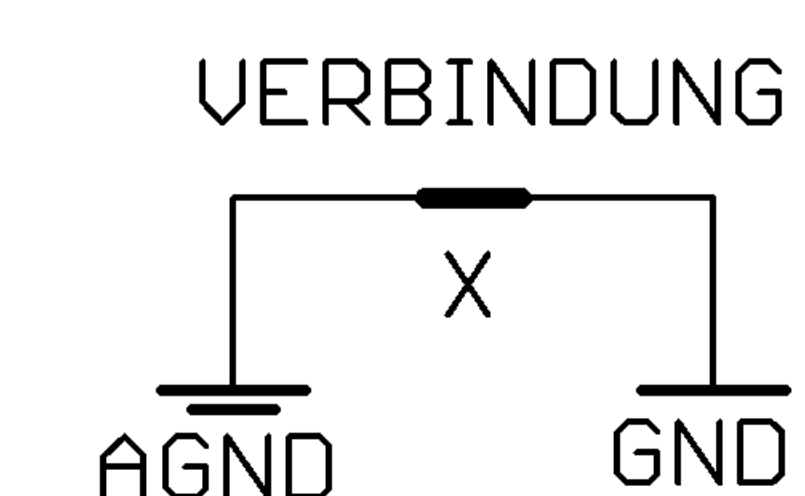
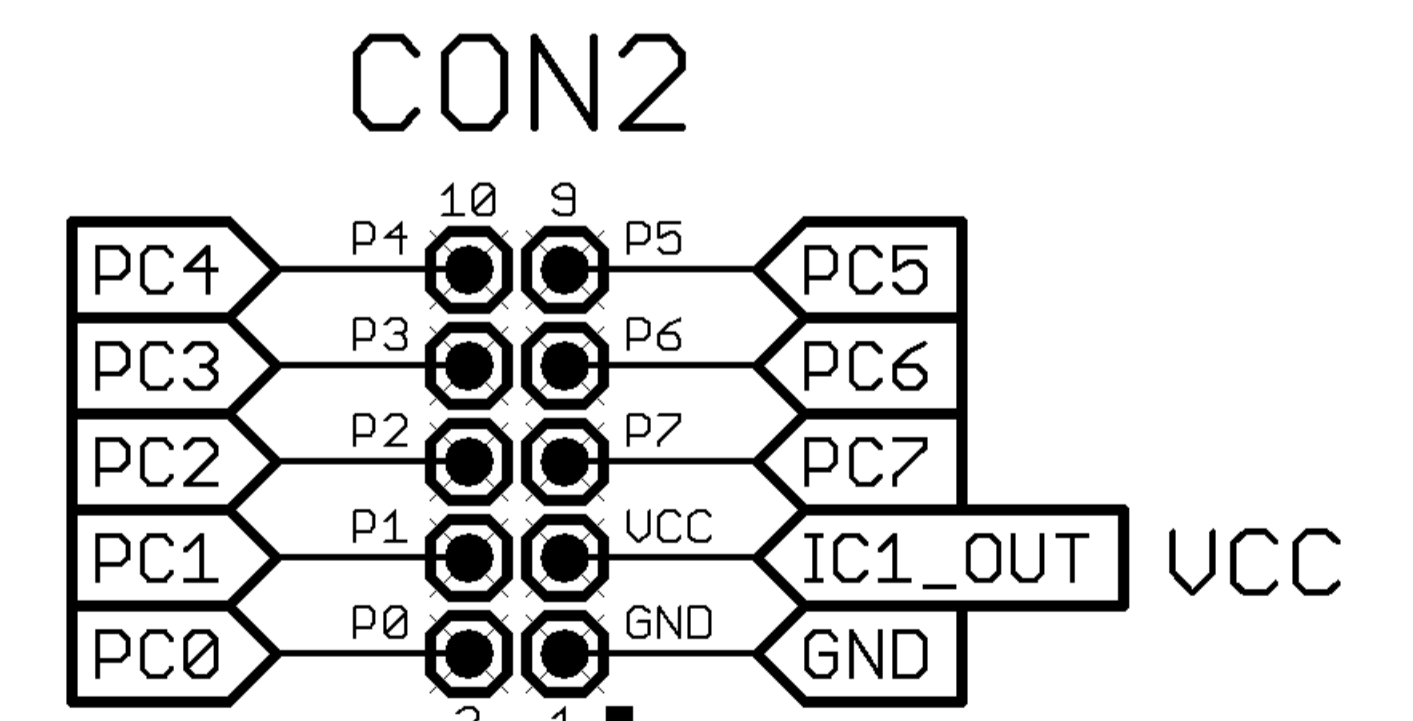
IC3

ATMEGA1284P-DIP40



PA

PC



N1-ATMEGA1284P-DIP40-M1

SMD-Widerstände 0603 bis 1206, in fast allen Fällen lassen sich notfalls auch 1210 anlöten

SMD-Kondensatoren 0603 bis 1206, sofern nicht explizit anders angegeben

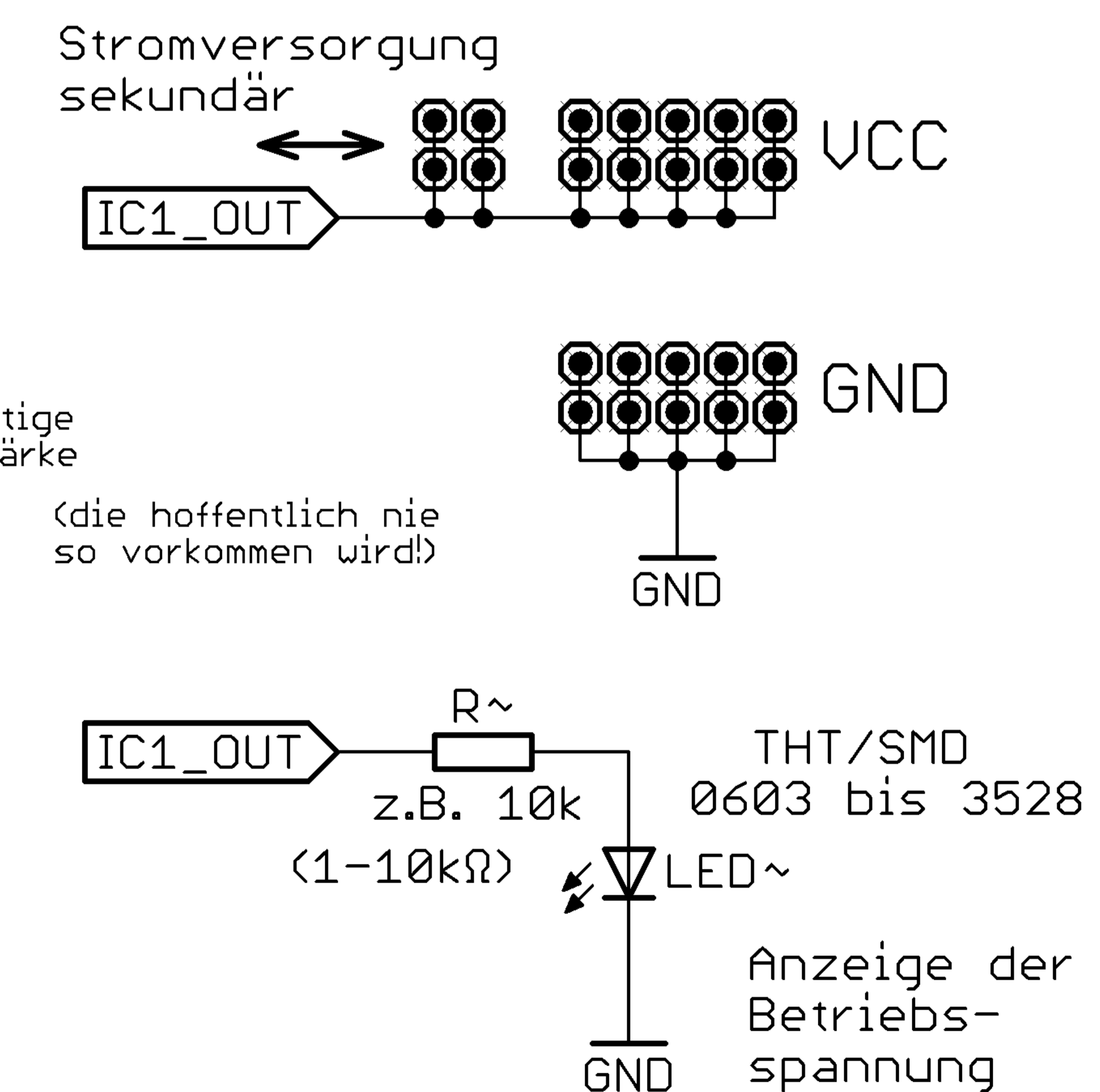
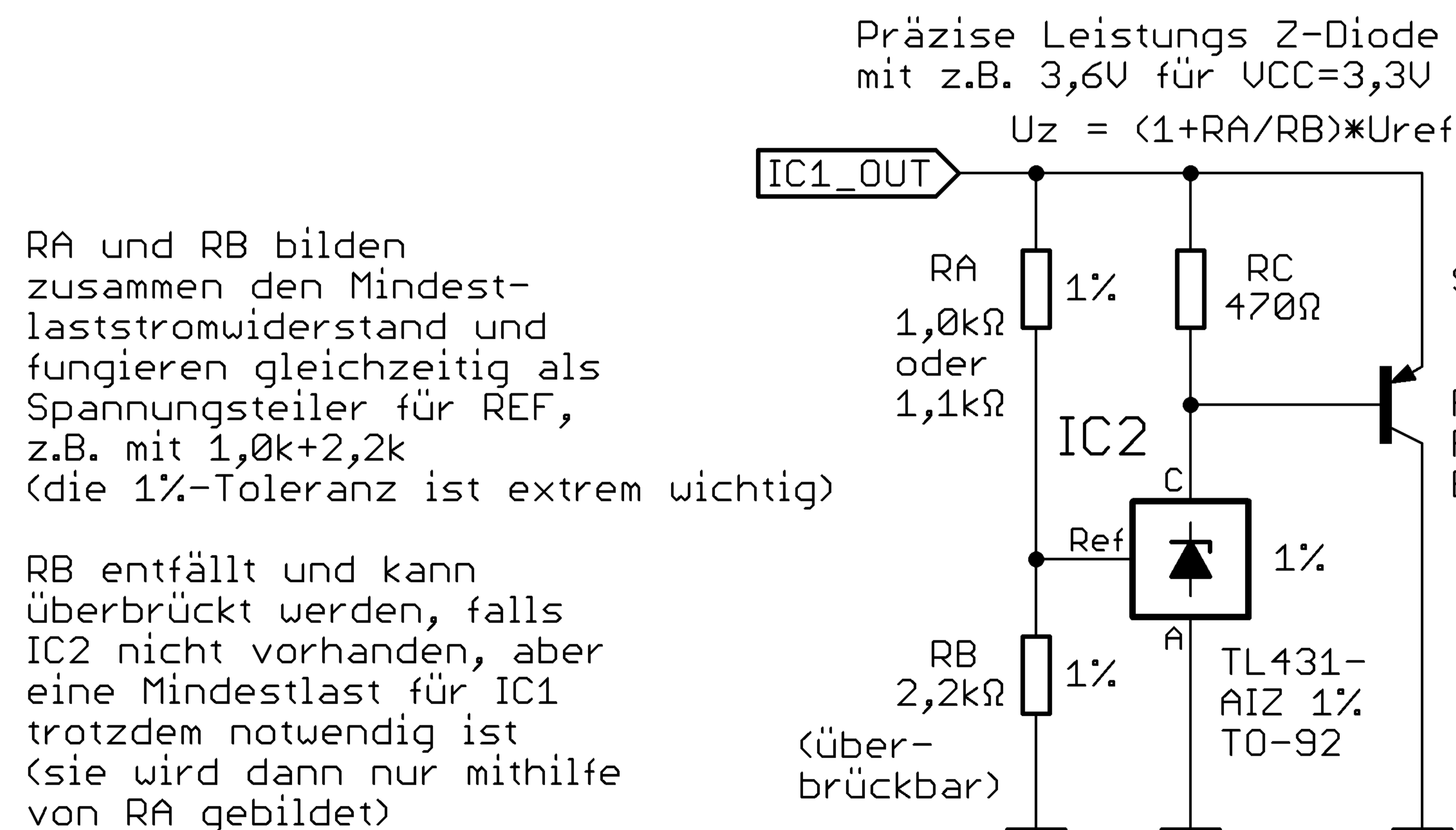
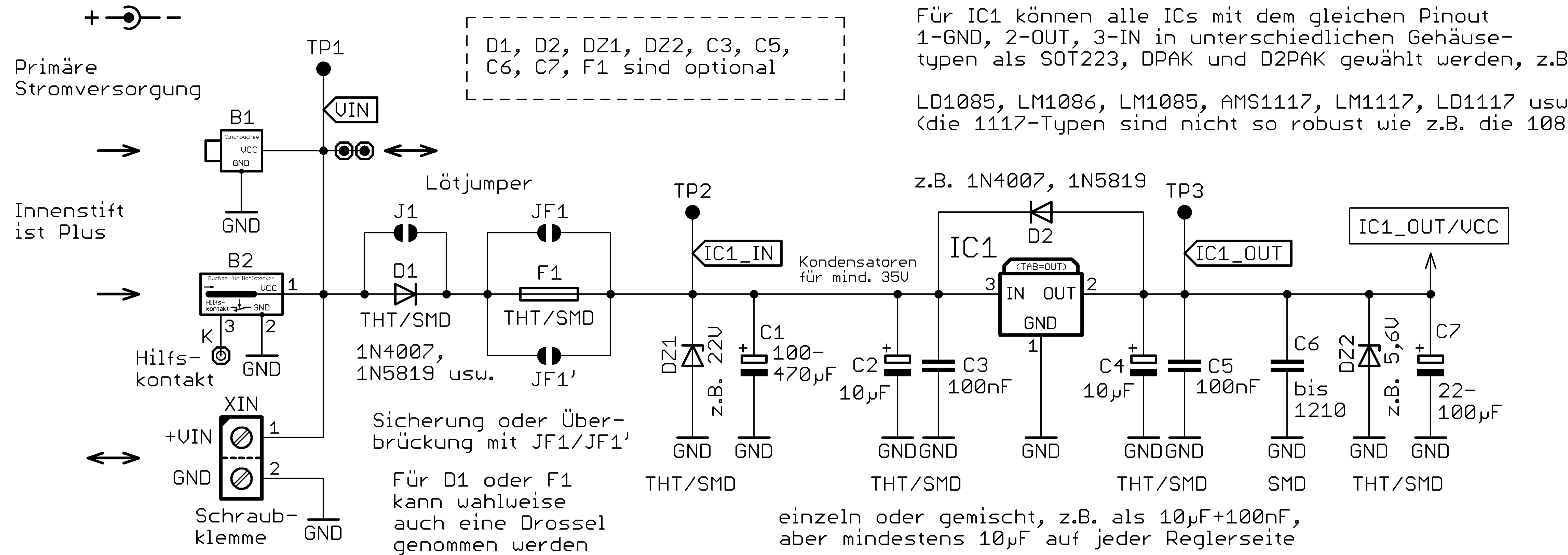
N1-Netzteil -Fix-

Beim Anlöten des TABs von IC1 muss die Löttemperatur höher eingestellt werden, um die relativ große Wärmekapazität zu überwinden

IC1 => LD1086-xx (D2PAK) von STM

Für IC1 können alle ICs mit dem gleichen Pinout 1-GND, 2-OUT, 3-IN in unterschiedlichen Gehäusetypen als SOT223, DPAK und D2PAK gewählt werden, z.B.:

LD1085, LM1086, LM1085, AMS1117, LM1117, LD1117 usw. (die 1117-Typen sind nicht so robust wie z.B. die 1086)



Überspannungsschutz als Ersatz für Zener-Dioden unter 5,1V, da die Kennlinien dieser Dioden keinen scharfen Knickpunkt mehr aufweisen

N1-ATMEGA1284P-DIP40-M1

